

Home Office Day 2011

**„Mehr Produktivität und Lebensqualität – sich
abzeichnende organisationskulturelle
Veränderungen gegenüber dem mobilen Arbeiten“**

Jens O. Meissner

Dozent für Organisation, Innovation & Risikomanagement
Co-Leiter MAS Risk Management

IBR Institut für Betriebs- und Regionalökonomie
Hochschule Luzern - Wirtschaft

Mobile Work: Organisationskulturen im Umbruch

- Viel beschworen – nun eingetroffen:
 - Peter Drucker: Wissen als Primärressource (1950er)
 - Richard Senett «Der flexible Mensch» (1998)
 - Christian Scholz: «Spieler ohne Stammplatzgarantie» (2003)
- Push-Mail-Technologie, aber auch zunehmende Entwicklung von Hard- und Software sorgten für eine steigende Mobilität der Arbeitskräfte.
- Dezentrales Arbeiten (mobil oder im Home Office) ist heute in weiten Teilen selbstverständlich geworden.

Transformation des Arbeitsverhältnisses

- Misstrauensbefürchtungen haben sich im Grossen & Ganzen nicht bewahrheitet: Mobile Worker sind deutliche Produktivitätstreiber der Wirtschaft.
- Mobile Arbeiter sind massgeblich durch den psychologischen Vertrag an ihr Unternehmen gebunden.
- «Generation Net» löst «Generation X» in 2018 als Mitarbeitermehrheit ab; diese Gruppe zeichnet sich durch Selbstbewusstsein und geringere Anerkennung hierarchischer Strukturen aus.
- „War for Talents“ wird zum „Wettbewerb um vertrauensvolle Beziehungen“

Organisationskultureller Challenge

- Von Intrapreneurship zu Sinnautonomie: Für den mobilen Wissensarbeiter sind ideale Gehaltsbestandteile und Entscheidungsfreiheit konkrete und bewusst gewählte Lohnelemente
- Aufkommende Themen:
 - medialem «Präsentismus» begegnen
 - kooperative Abgrenzungsfähigkeit trainieren
 - Führung durch Zielvereinbarungen sinnvoll ausgestalten (keine isolierten Ziele setzen)

Besten Dank für die Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Jens O. Meissner

Professor für Organisation, Innovation & Risk Management

Co-Leiter MAS Risk Management

T direkt + 41 41 228 99 40

jens.meissner@hslu.ch

Hochschule Luzern - Wirtschaft

Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR

Zentralstrasse 9, CH-6002 Luzern

T +41 41 228 41 50, F +41 41 228 41 51

www.hslu.ch/ibr



Meissner & Erni (2011): E-Mail & Co. Stolpersteine der elektronischen Kommunikation. Zürich. Versus.